

Liederkranz als Jungbrunnen



Liederkranz-Chef Clemens Gattinger mit einem gewonnenen Pokal.

Hasselbach/Heiligkreuzsteinach. 125 Jahre alt wird der Liederkranz Hasselbach in diesem Jahr. Ein respektables Alter für einen Gesangsverein, aber eigentlich ist es irreführend. Der Liederkranz präsentiert sich in seinem Jubiläumsjahr geradezu als musikalischer Jungbrunnen. Dieser Tage gewannen die Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Matthias Schmidt den ersten Platz in der Klasse M 2 beim Volksliederwettbewerb des Sängerbundes Heiligkreuzsteinach.

Insgesamt nahmen fünf Chöre mit jeweils bis zu 59 Sängern an dem Wettbewerb M 2 teil, und wie gut die Leistung der Hasselbacher war, lässt sich auch an den übrigen Resultaten ablesen. Während der Abstand zwischen dem Zweit- und dem Fünftplatzierten nur 0,75 Wertungspunkte betrug, hatte der Liederkranz einen Vorsprung von 1,5 Punkten. Dafür gab's ein Gold-Diplom, das einzige, das an diesem Abend vergeben werden sollte. Seine Auszeichnung ersang sich der Chor mit den Volksliedern «Rheinisches Fuhrmannslied», «I bröllopgarden» und «Loch Lomond».

Für Chorleiter Matthias Schmidt war es am Veranstaltungswochenende übrigens nicht der einzige Erfolg. Er gewann auch in der Wertungsklasse M1 mit dem Chor Cäcilia Lindenhofhausen. Damit nicht genug: Er hatte auch beim Chorwettbewerb mit Cäcilia Horbach und Frohsinn Hüttenberg jeweils den ersten Platz gewonnen. Der Volksliederwettbewerb gestaltete sich also als reines «Schmidt-Festival».

Nach der Rückkehr aus Heiligkreuzsteinach feierten die Sänger gemeinsam mit ihrem Chorleiter in ihrer Pokalstube und freuen sich jetzt auf das Festwochenende zum 125-jährigen Bestehen des Vereins, das vom 2. bis 7. Juni gefeiert werden soll. *gst gst*